

Reinigung blitzgescheit

Teil 19: Tücher waschen

In den 18 bereits erschienenen Beiträgen zu „Reinigen blitzgescheit“ war immer wieder von wechselnden Mopps und Tüchern die Rede. Doch wie sollen diese gewaschen werden?

Zunächst stellt sich die Frage, ob desinfizierend gewaschen werden muss oder nicht. Und wenn ja, wie? Die gute Nachricht: Im privaten Umfeld brauchen die Mopps und Tücher nicht desinfizierend gewaschen werden, so wie im gesamten Haushalt nichts desinfiziert werden muss. Von seltenen Ausnahmen, wie zum Beispiel einem Befall von Läusen oder Flöhen, einmal abgesehen. Auch bei haushaltsähnlichen Unterkünften, wie bei Seminarhäusern, ist eine Desinfektion nicht notwendig.

Manche bevorzugen dennoch eine desinfizierende Wäsche. Mit einer Haushaltswaschmaschine ist eine chemothermische Desinfektion nicht möglich, da die hierzu erforderliche Temperatur nicht lange genug gehalten wird (Stichwort Standzeiten).

Auch Angaben wie „eine Desinfektion zu 99,9 Prozent“ bei Waschmitteln und Desinfektionsmitteln ergibt keine Desinfektion. Es sind eher Werbetricks, die mit Ängsten spielen. Ab einer Waschtemperatur von 60 Grad Celsius sind nachweislich die meisten Erreger inaktiviert. Doch in aller Regel ist selbst das alles gar nicht notwendig.

Werden zum Reinigen viele Tücher und Mopps verwendet, wie so oft in dieser Reihe empfohlen, dann ist sogar eine Kurzwäsche mit niedrigen Temperaturen möglich. Das schon die Umwelt und die Materialien. Die Reinigungstextilien enthalten meist nur Staub und leichte Verschmutzungen, da reicht eine Kurzwäsche völlig aus. Wenn die Mopps und Tücher nicht mehr sauber werden, dann können diese gelegentlich bei 60 Grad Celsius wieder schön sauber gewaschen werden.

SORTENREINES WASCHEN

Am besten ist natürlich das sortenreine Waschen! Doch selbst bei einem häufigen Tuch- und Moppwechsel würde es im Privathaushalt lange dauern, bis eine entsprechende Waschmaschinenladung zusammenkommt. Das Aufbewahren von gebrauchten, feuchten Mopps und Tüchern ist nicht empfehlenswert, sonst müssten die dann riechenden Mopps und Tücher am Ende doch unnötig als Kochwäsche gewaschen werden. Immerhin: Reinigungstextilien könnten bei Bedarf auch mit der Unterwäsche zusammen gewaschen werden. Tücher, und vor allem die Teddymaterialien aus Mikrofasern (vorgestellt in Teil 6: Staub entfernen), müssen in dem Fall zum Waschen in ein Wäschenetz gegeben werden. Reinigungstextilien können auch im Trockner getrocknet werden - beim Teddymaterial ist das sogar sehr vorteilhaft. An der Luft getrocknet kleben die Fasern nämlich zunächst zusammen und das Material wirkt hart. Die Staubaufnahme ist damit auch stark verringert. Bei an der Luft getrockneten Teddýtüchern hilft jedoch ein kräftiges Rubbeln des Materials und es ist dann wieder weich und einsatzfähig.

KEIN WEICHPÜLER!

In der Regel können die Mopps und Tücher bei Temperaturen von 20 bis 60 Grad Celsius mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden: entweder sortenrein, oder gegebenenfalls im Wäschenetz mit anderen Waschgütern zusammen. Bitte kein Weichspülmittel zugeben! Beim Trocknen das Programm zum Schontrocknen verwenden. Und



Foto: Andreas Carl

am besten mit einem Wärmepumpentrockner, der wird schon aus technischen Gründen nicht zu heiß und kann dem Material damit nicht schaden.

BLOSS NICHT!

Baumwolle und Mikrofaser zusammen waschen: Die Fusseln der Baumwolle werden nämlich von den Mikrofasern aufgenommen. Im schlimmsten Fall gibt die Mikrofaser die aufgenommenen Fusseln aus dem Waschvorgang beim Reinigen an die zu reinigende Oberfläche wieder ab.

Die Mikrofaser nicht zu heiß trocknen, maximal bei 90 Grad Celsius. Es besteht die Gefahr der Verschmelzung der synthetischen Fasern und der Mikrofasereffekt ist zerstört.

HINTERGRUND

Besonders die Mikrofasertücher und Mopps sollten öfter, am besten nach jeder Nutzung, gewaschen werden. Die Mikrofaser mit ihrer sehr großen Oberfläche ist nicht nur in der Lage, besonders gut zu reinigen, sondern nimmt den Schmutz zwischen den Fasern in sich auf. Durch ein Auswaschen im Waschbecken lassen sich die Verschmutzungen aus den Fasern jedoch nicht herauswaschen. Sind die Fasern einmal gesättigt, dann entfällt auch ihr besonderer Reinigungseffekt. ♦

Andreas Carl